



# 2012

## **KIWANIS PREISTRÄGERKONZERT**

**Kammermusik von Gioacchino Rossini, Joseph Haydn  
und Franz Schubert**

**37. Verleihung der Musikpreise 2012  
Sonntag, 21. Oktober 2012, 17.00 Uhr  
Kirche St. Peter, Zürich**

## KIWANIS PREISTRÄGERKONZERT

**Sonntag, 21. Oktober 2012, 17.00 Uhr**  
**Kirche St. Peter, Zürich**

**Vorverkauf** Fax 044 252 47 91 oder  
E-mail [kiwanis.musikpreis@gmail.com](mailto:kiwanis.musikpreis@gmail.com)  
**Abendkasse** ab 16.00 Uhr  
**Eintritt** Fr. 30.–, alle Plätze sind nummeriert

**Das Konzert steht unter dem Patronat von Kultur Stadt Zürich**



### **Der Kiwanis Club Zürich dankt für die grosszügige Unterstützung:**

allen unseren Kiwanis Freunden, welche immer wieder das Konzert sponsern  
in memoriam Viktor Bohren  
Kiwanis Club Zürich-Manesse  
Kiwanis Club Zürich-Oberstrass  
Kiwanis Club Zürich-Romandie  
Kiwanis Club Zürich am Stampfenbach  
Kultur Stadt Zürich, Versand  
PPCmetrics AG, Financial Consulting, Controlling & Research  
Erica und Ernst Wieland  
Freundeskreis Musik der Zürcher Hochschule der Künste  
Zürcher Hochschule der Künste, Departement Musik

### **Impressum**

Redaktion Hans Kern  
Gestaltung Harry M. Bruppacher  
Druck Kaelin Production AG  
Fotos André Melchior und Andere

### **Kiwanis Club Zürich**

Zunfthaus zur Haue  
Limmatquai 52, 8001 Zürich  
[www.kiwanis-zuerich.ch](http://www.kiwanis-zuerich.ch)  
[www.kiwanis-musikpreis.ch](http://www.kiwanis-musikpreis.ch)

**Bitte vergessen Sie nicht, Ihr Handy nach dem Konzert wieder einzuschalten!**

Geschätzte Freundinnen und Freunde der Musik

Herzlich willkommen zum 37. Kiwanis Preisträgerkonzert in der Kirche St. Peter!

Der Kiwanis Club Zürich feiert nächstes Jahr seinen 50. Geburtstag. Wir freuen uns, als Auftakt dazu, mit der 37. Verleihung der Musikpreise unser Jubiläumsjahr einzuleiten.

Einmal mehr dürfen wir begabte junge Musikerinnen und Musiker der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) mit Preisen auszeichnen. Dieses freudige Ereignis ist ein fester Bestandteil im Musikkalender der Stadt Zürich und nicht mehr wegzudenken. Es erfüllt uns mit Stolz, diesen Beitrag an das kulturelle Leben unserer Stadt leisten zu können.

Die diesjährige Wettbewerbsvorgabe war: Kammermusikwerke komponiert um 1800. Die Wettbewerbsvorspiele fanden am 29. Mai 2012 statt. Im Konzertprogramm erfahren Sie mehr darüber, was Sie erwartet.

Wir gratulieren und danken unseren PreisträgerInnen, allen jungen Künstlerinnen und Künstlern, welche sich den Anforderungen unseres Wettbewerbes gestellt haben. Sie verdienen unsere Anerkennung. Insbesondere ihre Leidenschaft und Ausdauer, sich der Musik zu verschreiben, ist in der heutigen Zeit eine besondere Tugend.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Konzertbesuchern. Ihre langjährige Verbundenheit mit unserem traditionellen Anlass verleiht diesem einen würdigen Rahmen.

Gerne danken wir auch den Mitgliedern der Jury: Eva Zurbrügg, Gérard Wyss, Ernesto Molinari und Johannes Degen, der ZHdK, unseren befreundeten Kiwanis Clubs, allen Sponsoren und nicht zuletzt unseren Clubmitgliedern, insbesondere unserer Musikkommission.

Liebe Konzertbesucher, ich lade Sie ein, begleiten Sie unseren Club durch unser Jubiläumsjahr. Auserlesene Aktionen werden umgesetzt, so zum Beispiel die Lancierung des Leseförderungsprojektes „Kiwanis Kinderbuch“. Das Jubiläumsjahr wird mit Solisten und dem Barockorchester der ZHdK in der Kirche St. Peter, am 38. Kiwanis Preisträgerkonzert, 20. Oktober 2013 feierlich ausklingen.

Ich wünsche uns einen unvergesslichen und zufriedenen Konzertabend.

Herzlichst, Ihr  
Urs Jucker

Präsident Kiwanis Club Zürich 2012/2013

## Gioacchino Rossini 1792-1868



Eine ganze Nation bis auf den geigenden Hexenmeister Paganini singt aus voller Kehle, weil sie der Oper verfallen ist – gemeint ist Italien. Rossini hat an die 40 Opern komponiert, war aber in seiner Jugend auch ein hervorragender Schöpfer von Kammermusik – das Duetto für Cello und Kontrabass zeugt davon – und im Alter hat er mit den Pêchés de Vieillesse ein Oeuvre von über 100 Stücken für Klavier geschaffen, welches durch seine progressive Kompositionstechnik weit in die Zukunft weist.

## Joseph Haydn 1732-1809



Den grösseren Teil seiner beruflichen Laufbahn verbrachte Haydn als Hofmusiker auf dem Landsitz der wohlhabenden ungarischen Familie Esterhazy. Die Abgeschiedenheit von anderen Komponisten und musikalischen Strömungen beschrieb er mit dem bekannten Zitat: „Ich war von der Welt abgesondert, niemand in meiner Nähe konnte mich an mir selbst irremachen und quälen, und so musste ich original werden.“ Haydn gilt als Vater des Streichquartetts. Die sechs Quartette Opus 76 stellen den Höhepunkt seines Quartettschaffens dar, insbesondere das Quartett Nr. 2. Schon der Beiname „Quinten-Quartett“ weist darauf hin, dass das ganze Werk konsequent durchstrukturiert ist - in allen vier Sätzen erscheinen Motive mit dem Intervall einer aufsteigenden oder fallenden Quinte. Haydn verlangt in diesem Werk präzise und zum Teil ungewöhnliche Spielweisen. Im Schlusssatz machen die Quinten nochmals auf sich aufmerksam, vor allem mit einem kapriziösen Aufwärts-Glissando in der ersten Violine.

## Franz Schubert 1797-1828



1819 unternahm Schubert eine Reise nach Steyr. Die dort verlebten Monate müssen wohl recht nach seinem Geschmack gewesen sein. Er logierte bei einem ehemaligen Konviktskollegen. In einem Brief an seinen Bruder Ferdinand Schubert findet sich noch vor dem obligaten Lob der „über allen Begriff schönen“ Gegend der Satz: „In dem Hause, wo ich wohne, befinden sich 8 Mädchen, beynahe alle hübsch. Du siehst, daß man zu thun hat. Die eine ....Tochter ist sehr hübsch, spielt brav Klavier, und wird verschiedene meiner Lieder singen...“

Ob das „Forellen-Quintett“ in Steyr entstanden ist, wie dort eine Gedenktafel behauptet, oder nach Schuberts Rückkehr erst in Wien niedergeschrieben wurde, ist unklar - fest steht jedenfalls, dass das Werk eine Frucht dieser glücklichen Sommermonate ist.

## Programm

### • **Gioacchino Rossini** 1792-1868

#### **Duetto für Violoncello und Kontrabass in D-Dur (1824)**

Allegro

**Romana Kaiser** Violoncello

**Lamberto Nigro** Kontrabass

---

### • **Begrüssung durch Urs Jucker, Präsident Kiwanis Club Zürich**

---

### • **Joseph Haydn** 1732-1809

#### **Streichquartett in d-Moll op. 76 Nr. 2 „Quintenquartett“**

Allegro

Andante o più tosto Allegretto

Menuet: Allegro ma non troppo

Finale: Vivace assai

#### **Belenus Quartett**

**Seraina Pfenninger** Violine I

**Anne Battegay** Violine II

**Esther Fritzsche** Viola

**Seraphina Rufer** Violoncello

---

### • **Verleihung der Kiwanis Musikpreise 2012**

---

• Pause

---

### • **Franz Schubert** 1797-1828

#### **Quintett in A-Dur, op.posth. 114, D 667 (1819) „Forellenquintett“**

Allegro vivace

Andante

Scherzo: Presto

Andantino (Thema con variazioni)

Allegro giusto

#### **Swiss Music Ensemble „New Wave“**

**Eleonora Em** Klavier

**Stefan Tarara** Violine

**Madlaina Degen** Viola

**Romana Kaiser** Violoncello

**Lamberto Nigro** Kontrabass

## 1. Preis Kammermusik – Belenus Quartett

### Seraina Pfenninger Violine I

2011 schloss sie ihr Studium an der Zürcher Hochschule der Künste, Departement Musik ZHdK mit dem Master Performance - Schwerpunkt Orchester mit Auszeichnung ab. Danach studierte sie als Nachdiplomstudentin während einem Semester bei Nora Chastain an der ZHdK.

### Anne Battegay Violine II

Studiert an der ZHdK Violine Master Music Performance - instrumentale/vokale Performance - Orchester bei Nora Chastain und hat ein Jahr als Erasmus-Studentin bei Ingolf Turban an der Musikhochschule München absolviert.

### Esther Fritzsche Viola

2009 schliesst sie ihr Bachelorstudium und 2011 ihr Masterstudium in Performance mit Schwerpunkt Orchester an der ZHdK bei Nora Chastain mit Auszeichnung ab. Seit 2008 studiert sie ebenfalls Bratsche bei Wendy Enderle, Isabel Charisius und Michel Rouilly.

### Seraphina Rufer Violoncello

studiert im Masterstudiengang Performance bei Thomas Grossenbacher an der ZHdK, wo sie auch den Bachelor und den Master of Arts in Musikpädagogik erlangte.



Das Belenus Quartett wurde 2004 in Basel gegründet und spielt seit Oktober 2010 in neuer Besetzung, bestehend aus Studierenden der ZHdK. Es wurde von Mitgliedern des Erato-, des Aria-, des Amati-, des Orpheus-, des Quartuo Mosaiques- und des Gringolts-Quartetts unterrichtet. Derzeit wird es an der ZHdK von Stephan Goerner (Carmina Quartett) und Isabel Charisius (Alban Berg Quartett) betreut. 2010/2011 studierte das Quartett ausserdem bei Walter Levin (La Salle Quartett) und Oliver Wille (Kuss Quartett) an der Musikhochschule in Basel. Es wurde Preisträger des „ORPHEUS Swiss Chamber Music Competition“. Am internationalen Wettbewerb „Franz Schubert und die Musik der Moderne 2012“ sowie am 1. internationalen „Sandor Vegh Wettbewerb 2012“ war das Quartett unter den Finalisten. Zudem wurde es am „Sandor Vegh Wettbewerb 2012“ mit dem Sonderpreis für die beste Haydn Interpretation ausgezeichnet. Den 1. Preis gewann das Quartett am „Interpretationswettbewerb für zeitgenössische Musik 2012“ an der ZHdK, sowie hier beim „Kiwanis Wettbewerb“. Am „Hans Schaeuble Wettbewerb 2012“ wurde es mit dem 3. Preis ausgezeichnet. Das Belenus Quartett konzertierte bisher vor allem in der Schweiz und in Deutschland. Sein Repertoire reicht von den frühen Haydnquartetten bis zu zeitgenössischen Kompositionen wie den «Ph(r)asen» des Schweizer Komponisten David Philip Hefti. Weitere Informationen: [www.belenusquartett.ch](http://www.belenusquartett.ch)

## 2. Preis Kammermusik – Swiss Music Ensemble „New Wave“



### Eleonora Em Klavier

2008 zog sie in die Schweiz und setzte ihre Studien an der ZHdK bei Konstantin Scherbakov fort. Sie schloss das Masterstudium of Music Performance mit Auszeichnung ab. Zur Zeit absolviert Eleonora Em bei Konstantin Scherbakov das Masterstudium Specialized Music Performance zum Solistendiplom.

### Stefan Tarara Violine

studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim-Heidelberg. Zurzeit vervollständigt er sein Studium bei Zakhar Bron an der ZHdK „Specialized Master of Arts in Performance for Soloist“.

### Madlaina Degen Viola

begann das Musikstudium bei Christoph Schiller an der Hochschule für Musik in Basel. Seit

2007 ist sie Studentin von Michel Rouilly an der ZHdK, wo sie den Master Performance erlangte und zurzeit ihr Studium im Masterstudiengang Pädagogik fortsetzt.

### Romana Kaiser Violoncello

Studiert an der ZHdK Master Music Pedagogy - instrumentale/vokale Musikpädagogik - Klassik bei Thomas Grossenbacher, Solocellist des Tonhalleorchesters Zürich.

### Lamberto Nigro Kontrabass

studierte am „Campus Internazionale di Musica di Sermoneta“, am „Karrkamp in University of Victoria“ Kanada und an der „Haute École de Musique de Genève“. Zurzeit absolviert er das „Master of Arts in Specialized Music Performance – Solistendiplom“ an der ZHdK bei Duncan Mc Tier.

Das Swiss Music Ensemble „New Wave“ wurde 2010 von drei Studenten der ZHdK gegründet. Mittlerweile zählt das Ensemble neun Mitglieder, die sich je nach Werk anders formieren. So hat das Ensemble „New Wave“ ein vielseitiges Repertoire an ausgefallener Kammermusikliteratur. Alle Mitglieder des Ensembles sind mehrfache Preisträger internationaler Musik Wettbewerbe. Das Ensemble konzertierte bereits in mehreren Städten der Schweiz, in der Tonhalle Zürich, in Neuchâtel und in Winterthur. Weitere Informationen: [www.ensemblenewwave.tk](http://www.ensemblenewwave.tk)

## Anerkennungspreis für Kammermusik, ex aequo



**Lora-Evelin Nikolova Vakova** Klavier

studiert an der ZHdK in der Klavierklasse von Eckart Heiligers und Seung-Yeun Huh i.



**Stefan Tarara** Violine

siehe zweiter Preis Kammermusik: Swiss Music Ensemble „New Wave“.



**Gideon den Herder** Cello

vollendete seine Ausbildung an der ZHdK bei Thomas Grossenbacher in Zürich mit dem Solistendiplom. Gideon den Herder spielt auf einem Guiseppe dall’Aglia Cello (ca. 1800, Mantua) des nationalen Fonds für Musikinstrumente.



**Ana-Cristina Silvestru** Klavier

studiert an der ZHdK bei Konstantin Scherbakov Master Specialized Music Performance – Solistin.



**Reeta Aho** Violine

studiert an der ZHdK Master Music Performance - instrumentale/vokale Performance - Konzert und Violine Bachelor Musik - Instrument/Gesang - Klassik bei Rudolf Koelman.



**Ioanna Seira** Violoncello

studiert an der ZHdK Bachelor Musik - Instrument/Gesang - Klassik und Violoncello Master Music Pedagogy - instrumentale/vokale Musikpädagogik –Klassik bei Raphael Wallfisch, Rudolf Koelman, Christoph Schiller, Fabio di Casola und Dominik Sackmann.

